



NETZWERK FÜR  
NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN

# Transformationslabor Ernährung

Workshop "Klimabilanzierung - Quo Vadis?" // hosted by ZNU -  
Universität Witten/Herdecke

10. Juni 2022

*B.A.U.M. setzt sich ein  
für eine lebenswerte Zukunft  
durch **nachhaltiges Wirtschaften**  
innerhalb der planetaren Grenzen.*

Als **Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften** fördert B.A.U.M. die Einführung einer umweltbewussten Unternehmensführung.

B.A.U.M. **unterstützt eine nachhaltige Entwicklung**, die klaren Werten folgt: **orientiert an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen** (den Sustainable Development Goals, SDGs) sowie den Klimazielen des Pariser Weltklimavertrages.

Wir vitalisieren mit unseren Mitgliedern und strategischen Partnern unser **Netzwerk**, entfesseln **Transformationsdynamik** und investieren in **Kompetenzaufbau**.

Unsere Fokusthemen 2022 sind **Finance & Accounting**, **Ernährung** und **Gesundheit**.

Daneben bedienen wir weiter unsere **Kernkompetenz-Themen**:



1. Nachhaltigkeit allgemein



2. Klima & Energie



3. Nachhaltige Mobilität



4. Nachhaltiges Wirtschaften  
& Sustainable Finance



5. Kreislauf-  
wirtschaft



6. Digitalisierung  
& Nachhaltigkeit



7. Wald  
& Biodiversität

## Diskutieren Sie mit!

### Inhalt

Spezifische Transformationsdialoge bringen Klimaschutz breitenwirksam auf kommunaler und regionaler Ebene voran. Sie sind im Rahmen von Wirtschaft pro Klima offen für Nicht-Mitglieder positioniert. Konzipiert werden sie im Fadenkreuz von Sustainable Finance und Wirkungsmessung.

### Kooperation / Fachliche Begleitung

- B.A.U.M. e.V. und seinem Netzwerk.
- Bundesvereinigung Ernährungsindustrie
- ZNU der Universität Witten-Herdecke.

### Projektbeginn

Q1/2022

### Nutzen & Bezug

Konstruktives Aufgreifen der EU-Ziele Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft, Opportunitäten durch Green Deal

### Themenfoki

Sektoren mit einem Bezug

- zum zentralen Bedürfnisfeld Ernährung
- zu klimaneutraler Veranstaltungswirtschaft und
- zur Mobilisierung von Transformationsfinanzierung

### Beteiligungsmöglichkeit

Einbezug in der fachlichen Arbeit, als Modellunternehmen, als Gastgeber, Sponsoringpartnerschaft

### Ihr Ansprechpartner

Jan Koch

1. Status quo ermitteln: Stand nachhaltigen Wirtschaftens in der FMCG-Branche durch [ZNU Uni Witten/Herdecke](#) (auf Basis Studien 2010, 2015 und aktuellem Update); Konkretisierung auf EU-Ziele Klima und Kreislaufwirtschaft; Erhebung Stand und Aussagekraft der Berichterstattung, Emissionsminderungen seit 2015, Formulieren von Emissionsminderungszielen bis 2030 (Zielmarke für Klimaresilienz der Branche), in fünf Jahren, in drei Jahren, in einem Jahr ab
2. **Auftaktkonferenz:** Sustainable Leadership Forum Food auf Einladung der Projektpartner (aktuell: BVE, B.A.U.M., ZNU – welche Organisationen dazu kommen)
3. **6 Praxisworkshops über den Zeitraum von 24 Monaten** mit kompakten Metastudien / Whitepapers, von denen Leitfäden zur Unterstützung der praktischen Umsetzung entwickelt werden können; Multistakeholderansatz;

4. evtl. begleitender **Aushandlungsprozess** (z.B. in Kooperation mit HDE bzw. Handelsunternehmen in der B.A.U.M.-Mitgliedschaft, Regionalwert-Ansatz und evtl. „Du bist der Chef“ ) zur erwünschten Leistungsbilanz via betriebswirtschaftlicher Kostenrechnung und Leistungsfaktoren, die in die Gesamt-Leistungsbilanz eingehen könnten. Und / oder: die Zahlungsbereitschaft erhebt mit dem Ziel, ein NH-Barometer für die Branche zu entwickeln;

Idee: NH als business case der Ernährungswirtschaft zu fassen bekommen

5. **Abschlusskonferenz 2024**, um Arbeitsstränge zusammen zu führen und Handlungsempfehlungen für die breite Wirtschaft vorzustellen

### Themen der Praxisworkshops:

1. Carbon Footprint
2. Verpackungen / Kreislaufwirtschaft
3. Digitalisierung und Logistik
4. menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflichten in Lieferbeziehungen (int´l aufgesetzt)
5. Ernährungssicherheit, resiliente Lieferketten
6. Verbindung mit nachhaltigem Konsum, Lebensstile, Außer-Haus-Verpflegung

Die Perspektive der Enabler und Kapitalgeber werden laufend einbezogen durch Einladung von Regionalbanken, Förderbanken; langfristige Gewinnprognosen für NH in der Lebensmittelbranche, integrierte Bilanzierungsansätze und das how to; Finanzierungskonzepte für Transformation im Ernährungssektor – welche Plattform schaffen wir, um Investitionsprojekte zu identifizieren, zu bündeln und in Produkte zu gießen?



1. Wie agieren wir? Mit Offenheit und Akzeptanz Richtung Einsteiger:innen ins Thema
2. Transfer von praktischem Wissen, Werkzeugen und skalierbaren Best-Practice-Ansätzen in e-Learnings; integratives Netzwerk- und Plattformdenken;
3. Doppelarbeit vermeiden (verantwortungsvoll mit den knappen Ressourcen bei den Partnern umgehen, dennoch Wirkungen erzeugen)
4. Beitrag zur Innovationsdynamik und höherer Validität der Daten (Verknüpfung: SDGs, CSRD, ESAP, DNK, Taxonomie, Sustainable Finance)
5. Leuchttürme der Ernährungswende sichtbar machen und in die Kommunikation bringen; unternehmerisch überzeugende Ansätze bekannt machen, via Peer-to-Peer-Learning verbreitern
6. Politik frühzeitig mit einbeziehen (und systemische Bremsklötze ansprechen, z.B. Regulierung im SGB – Goldenes Dreieck der Geldanlage = Sicherheit, Verfügbarkeit, Ertrag sollte um NH-Dimension erweitert werden)



Fr. 1.7.22, 9 - 10.30 Uhr

Unternehmenstreff Nachhaltigkeit zum offiziellen Launch des digitalen B.A.U.M.

16./17.11.22

B.A.U.M.-Jahrestagung und B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreisverleihung in Gütersloh Gastgeber: Miele & Cie.



NETZWERK FÜR  
NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN

Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!

**Jan Koch**

Projektmanager

040 - 49 07 11 00

[jan.koch@baumev.de](mailto:jan.koch@baumev.de)

<https://baumev.de>

[@BAUMeV](#) [@WiProKlima](#)

[zum Profil](#)

**Vielen Dank fürs Kommen – bis bald!**